



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/0128

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.11.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	12.11.2020	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.11.2020	Entscheidung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	26.11.2020	Beratung	öffentlich

Betreff:

Stopp des Aufstellungsverfahrens zum BebauungsplanNr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"

- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2020

Anlage/n:

0128 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 3. November 2020

jf/gt/F.4-108

Antrag: Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III „Mathildenhof - östlich Bohofsweg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 233/III „Mathildenhof - östlich Bohofsweg“ zu stoppen.

Darüber hinaus soll geprüft werden ob die Fläche ökologisch aufgewertet werden kann, z.B. durch eine Streuobstwiese oder ähnlichem. Hierzu können das NaturGut Ophoven, der NABU oder auch Schulen einbezogen werden.

Begründung:

Seit letztem Jahr sind die Planungen und der Protest gegenüber der neuen Siedlung Mathildenhof – östlich Bohofsweg immer wieder durch die Presse und entsprechenden Gremien unserer Stadt gegangen. Insbesondere bei den direkt betroffenen Anwohnern wurde dem Projekt mit Ablehnung begegnet, denn: Die Siedlung birgt große Risiken für unser Stadtklima.

Die Fläche auf der die Siedlung geplant ist, ist eine Frischluftdurchzugsfläche bzw. Frisch- und Kaltluftentstehungsfläche. Zusammen mit der Anbindung an die vor allem östlich angrenzenden Freiflächen gleicher Art ist dem Gebiet laut der Stadtverwaltung eine hohe stadtklimatisch-lufthygienische Bedeutung beizumessen. Die geplante Bebauung würde genau diese Funktion beeinträchtigen und einen negativen Einfluss auf das Stadtklima mit sich ziehen.

Gleichzeitig benötigen wir in Leverkusen jedoch mit Blick auf die kommende Bevölkerungsentwicklung mehr Wohnraum. Auch Kita Plätze werden noch knapper werden, wenn wir nicht für zusätzliche Kapazitäten sorgen. Das Bebauungsprojekt am Mathildenhof hätte zwar eine Verbesserung in diesen Bereichen bedeutet, jedoch können wir vor dem Hintergrund des zuletzt ausgerufenen Klimanotstands kein für unser Stadtklima so negatives Bauprojekt realisieren.

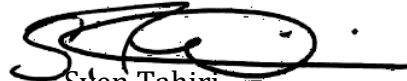
Deswegen fordern wir an dieser Stelle den Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III „Mathildenhof - östlich Bohofsweg“. Dabei halten wir zwar die Bauweise, die nach höchsten ökologischen Gesichtspunkten stattfinden soll, sowie die In-

tegration einer Kita in dem Bauprojekt für eine gute und zukunftsgerichtete Art, Stadtplanung zu betreiben, jedoch kann bei einer Abwägung mit den negativen Folgen für unser ohnehin stark belastetes Stadtklima kein Platz für das Bauprojekt an diesem Ort sein.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Sven Tahiri
Ratsmitglied